

**Beantwortung einer Anfrage**

Schulausschuss	<b>28.08.2012 / 25.09. 2012</b>
(TOP 4.2.)	<b>Anfrage der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.07.2012</b>
Betreff	<b>Unterrichtsfach „Islamische Religion“ an Düsseldorfer Schulen</b>
Ö-Vorlagen-Nr.	<b>40/63/2012</b>

**Vorbemerkung:**

Die Antwort erweitert die Teilantwort vom 28.08.2012 und schließt die vorliegenden Rückmeldungen der Bezirksregierung Düsseldorf mit ein.

**Frage 1**

**An welchen Schulen in Düsseldorf wird das Fach Islamkunde mit welcher tatsächlichen Nachfrage bei den Eltern und SchülerInnen einerseits und den LehrerInnen andererseits unterrichtet?**

**Antwort:**

Unterrichtet wird das Fach Islamkunde in Düsseldorf derzeit an einer Grundschule, an drei Hauptschulen, vier Realschulen sowie an einer Gesamtschule.

Im Schuljahr 2011/12 wurden an der GGS Adam-Stegerwald-Straße 39 Schülerinnen und Schüler in Islamkunde unterrichtet. Erteilt wird der Unterricht von einer Stammlehrerin dieser Schule, die dem muslimischen Glauben angehört und sich entsprechend weitergebildet hat.

An der Gemeinschaftshauptschule Dumont-Lindemann wurden im vergangenen Schuljahr 112, an der Gemeinschaftshauptschule Bernburger Straße 23 und an der Gemeinschaftshauptschule Benrath 63 Schülerinnen und Schüler im Fach Islamkunde unterrichtet. Erteilt wird das Fach im Hauptschulbereich von einem Lehrer muslimischen Glaubens, der sich entsprechend weitergebildet hat und an allen drei Hauptschulen tätig ist.

An der Benzenberg-Realschule werden zurzeit 134, an der Realschule Benrath 125, an der Freiherr-vom-Stein-Realschule 128 und an der Realschule Luisenstraße 183 Schülerinnen und Schüler im Fach Islamkunde unterrichtet. Erteilt wird das Fach von zwei Lehrkräften muslimischen Glaubens, die sich wissenschaftlich qualifiziert haben und seitens des Schulministeriums anerkannt wurden.

An der Dieter-Forte-Gesamtschule wird das Fach Islamkunde zurzeit in acht Lerngruppen unterrichtet; davon je eine in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 und je zwei in den Jahrgangsstufen 9 und 10. Die Nachfrage ist größer und würde je zwei Gruppen in jedem Jahrgang

ausmachen. Bis 2011 wurde der Unterricht von einem Lehrer erteilt, der auch an Düsseldorfer Realschulen unterrichtet. Zurzeit wird er durch eine Lehrkraft vertreten, die ein islamkundliches Angebot im Rahmen des Herkunftsprachlichen Unterrichts Türkisch erteilt und sich intern weiterqualifiziert hat.

Die vier derzeit im Fach Islamkunde eingesetzten Lehrkräfte sind nach aktueller Datenlage die einzigen an den Grund- Haupt- und Realschulen in Düsseldorf tätigen Lehrkräfte, die die Voraussetzungen zur Erteilung des Unterrichtsfaches Islamkunde erfüllen.

Daten zur tatsächlichen Nachfrage seitens der Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft in Düsseldorf insgesamt liegen der Verwaltung nicht vor. Neben konfessionellen Angeboten steht Schülerinnen und Schülern an Schulen der Sekundarstufe auch das Fach "Praktische Philosophie" als Alternative zur Verfügung.

## **Frage 2**

**Welche Düsseldorfer Schulen planen die Einführung des neuen Unterrichtsfaches Islamische Religion für das Schuljahr 2012/13 (oder später)?**

### **Antwort:**

Die GGS Adam-Stegerwald-Straße hat angezeigt, zum Schuljahr 2012/13 den Islamischen Religionsunterricht einrichten zu wollen bzw. den Islamkundeunterricht in den islamischen Religionsunterricht zu überführen, da dort die personellen und sächlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

## **Frage 3**

**Falls das neue Unterrichtsfach nicht eingeführt wird - mit welcher Begründung?**

### **Antwort:**

In der Grundschule wird der islamische Religionsunterricht eingeführt (siehe Frage 2) und bei Bedarf schrittweise ausgebaut werden.

Die schrittweise Einführung des islamischen Religionsunterrichts sieht darüber hinaus vor, dass dieser in den Klassen 5 – 10 erst ab dem Schuljahr 2013/14 eingeführt wird.

Welche Hauptschulen dann den islamischen Religionsunterricht einrichten werden, kann heute noch nicht festgelegt werden. Naheliegend ist eine Überführung des Islamkundeunterrichts an den drei oben genannten Hauptschulen in den islamischen Religionsunterricht. Für den Realschulbereich ist ab dem Schuljahr 2013/14 die Fortsetzung des Status quo geplant. Die Dieter-Forte-Gesamtschule würde islamischen Religionsunterricht gerne entsprechend der Nachfrage einrichten.